

**Presse-Information**

## **Neue Lösung für Privatzustellungen**

- ***trans-o-flex Express entwickelt eigenes Produkt für die Zustellung an Privathaushalte***
- ***Neuer Service berücksichtigt die besonderen Anforderungen bei der Belieferung von Privatadressen***
- ***Kombination mit aktiver Temperaturführung ermöglicht bundesweit sichere Zustellung sensibler Arzneimittel***

**Weinheim, 6. September 2018.** Der auf die Branchen Pharma, Kosmetik und Elektronik sowie andere hochwertige Güter spezialisierte Logistikdienstleister trans-o-flex Express hat im September den neuen Service „Zustellung an Privatadresse“ eingeführt. „Mit diesem B2C-Produkt schaffen wir eine Möglichkeit, die es uns erlaubt, die wachsende Nachfrage nach Privatzustellungen optimal bedienen zu können“, sagt Wolfgang P. Albeck, Vorsitzender der trans-o-flex-Geschäftsführung.

„Wir haben immer mehr 2C-Sendungen im System, konnten deren Besonderheiten jedoch bisher nicht planerisch berücksichtigen, weil wir nicht wussten, dass es sich um 2C-Sendungen handelt“, erläutert Albeck. Deshalb gab der Vorsitzende der trans-o-flex-Geschäftsführung den Auftrag, den neuen Service Privatzustellung zu entwickeln. „Es ist nicht unser Ziel, ein weiterer Paketdienst für Privatempfänger zu werden. Aber wir wollen für unsere klassische Kundschaft, die immer mehr 2C-Sendungen hat, eine Lösung, die 100-prozentig funktioniert und die dauerhaft tragbar ist für alle Seiten: für Versender, für Empfänger und für den Logistikpartner.“ Das gelte gerade auch für die besonderen Dienstleistungen von trans-o-flex. So sind auch die aktive Temperaturführung oder die Expressdienste mit der Privatzustellung kombinierbar und ermöglichen so beispielsweise höchste Patientensicherheit bei sensiblen Arzneimitteln.

Bei dem neuen Dienst „Zustellung an Privatadresse“ berücksichtigt trans-o-flex einerseits die besonderen Bedingungen solcher Belieferungen: dass es keine festen Öffnungszeiten gibt, zu denen angeliefert werden kann, dass Privatempfänger oft gar nicht zu Hause sind, wenn der Zusteller klingelt, dass weniger Packstücke pro

Adresse abgegeben werden oder dass die Anfahrten oft länger sind. Andererseits sollen die Kosten, die mit diesen Bedingungen verknüpft sind, kein unkalkulierbares Risiko für den Versender darstellen.

Deshalb wurde ein Preismodell entwickelt, das einfach ist und darüber hinaus die Mithilfe der Versender belohnt. „Kunden können künftig bereits bei der Datenübermittlung eine Sendung als Lieferung an eine Privatadresse kennzeichnen“, erläutert Albeck. „Dann wird diese Sendung automatisch mit dem vereinbarten Betrag für Privatempfänger in Rechnung gestellt.“ Dieser Preis wird laut Albeck immer niedriger sein, als wenn eine Sendung an eine Privatadresse nicht als Privatzustellung gekennzeichnet wird. „Wenn der Fahrer erkennt, dass er an eine Privatadresse zustellt, die nicht als solche gekennzeichnet ist, wird ein Standardzuschlag für eine Lieferung an Privatadresse abgerechnet. Der ist höher als der mit dem Kunden vereinbarte Preis für die Privatzustellung, weil er einen Verwaltungszuschlag enthält.“

Damit die Fahrer nicht unberechtigt Adressen als Privatadressen kennzeichnen, wurden sie seit Mai speziell trainiert. „Alle Fahrer müssen seitdem Privatadressen auf ihrem Ausliefercomputer kennzeichnen“, berichtet Albeck. Für die Klassifizierung von Privatadressen wurde eine klare Definition entwickelt. „Wir fassen darunter alle Zustellungen an eine Privatwohnung oder eine Firma, die über keine festen Annahme- bzw. Öffnungszeiten verfügt und deren Adresse offensichtlich zu Wohnzwecken genutzt wird.“

#### **Über trans-o-flex:**

Die Kernkompetenz der trans-o-flex-Gruppe besteht in Logistiklösungen für die Branchen Pharma, Kosmetik, Consumer Electronics sowie andere hochwertige sensible Güter. trans-o-flex transportiert Arzneimittel deutschlandweit aktiv temperiert und dokumentiert. Dafür hat das Unternehmen im Geschäftsfeld Pharma Logistics Transportsysteme aufgebaut, die Arzneimittel bei 15 bis 25 Grad Celsius oder bei 2 bis 8 Grad Celsius sicher und nach den EU-Regeln für den Pharmatransport befördern. Im Geschäftsfeld Technology Logistics organisiert trans-o-flex Transporte für Kunden anderer Branchen, vor allem Consumer Electronics. Diese Kunden profitieren ebenfalls von den hohen Standards für Sicherheit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit und Transparenz, die trans-o-flex für die Pharmabranche eingeführt hat. Im Geschäftsfeld Contract Logistics bündelt trans-o-flex Dienstleistungen von Lagerung über Kommissionierung bis zu individuellen Mehrwertdiensten. International setzt trans-o-flex Logistikkonzepte über die Netze EUROTEMP (temperaturgeführte Logistik) und EURODIS (in 36 Ländern Europas) um. National wie international stellt trans-o-flex im Unterschied zu reinen Paketdiensten oder Speditionen sowohl Ware in Paketen als auch auf Paletten zu und bietet Sonderdienste wie Gefahrguttransporte (ohne Mindermengenregelung), Express- und Zeitfensterzustellungen, Sendungskonsolidierung oder Direktfahrten. Damit deckt das Unternehmen die gesamte Logistikkette von Beschaffung über Warehousing und Distribution bis zum Fulfillment ab.



Der Jahresumsatz der trans-o-flex-Gruppe, die rund 2.060 Mitarbeiter beschäftigt, belief sich 2017 auf rund 459 Millionen Euro. Mehr Informationen unter [www.trans-o-flex.com](http://www.trans-o-flex.com).

**Kontakt trans-o-flex:**

trans-o-flex Express GmbH  
Sabine Kolaric | Unternehmenskommunikation  
Hertzstr. 10 | 69469 Weinheim | Deutschland  
Tel: +49 6201 988 134 | Fax: +49 6201 988 343  
mailto: [pr@tof.de](mailto:pr@tof.de) | web: [www.trans-o-flex.com](http://www.trans-o-flex.com)